

MERKBLATT NR. 11 (Quelle: Stroh im Kopf?)

Vergriffene Bücher suchen:

Drei Wege führen zum Erfolg

1. **Anzeige:** Ihr Buchhändler gibt für Sie eine Such-Anzeige auf. Das kostet eine geringe Gebühr, die sich jedoch lohnt. Wir finden seit Jahren ca. 60 % der gesuchten Bücher; oft haben wir sogar mehrere Angebote, so daß man gleich zwei oder drei Exemplare (für Freunde und Familie) erwerben kann. Bei sehr teuren Büchern kann es sein, daß man sie preisreduziert findet...
2. **Internet:**
 - a) **Es gibt Tausende von Produkt- und Tausch-Börsen.** Auch könnte es sein, daß Sie einen Interessenkreis finden, in dem Sie das gesuchte Produkt (oder Buch) zumindest leihweise erhalten können (vgl. auch 3. Punkt). Wenn Sie selbst noch nicht surfen, in jedem Internet-Café hilft man Ihnen weiter. Vielleicht kennen Sie ja auch einen jungen Menschen in der Nachbarschaft, der das für Sie managen möchte...?
 - b) **Es gibt Books on Demand (=Bücher auf Verlangen).** Hier werden **vergriffene Bücher in kleinen Auflagen** elektronisch innerhalb von wenigen Minuten (!!) **nachgedruckt** und Stunden später an den Handel ausgeliefert. Auch diesbezüglich sollten Sie Ihren **Buchhändler** befragen, denn es muß jemand, der die Rechte besitzt, das Buch bei Books on Demand "unterbringen", damit der Handel es dann dort bestellen kann. Ist dies der Fall, dann taucht es im Verzeichnis lieferbarer Titel auf, ganz einfach! Mehr Informationen zum Thema Reprints finden Sie auch unter **www.birkenbihl-insider.de**
3. **Bibliotheken (Leih-Büchereien):** Tja, daran denken viele Menschen nie, aber es gibt sie! Und es gibt sogenannte Fernabfragen, die Ihr freundlicher Bibliothekar gerne für Sie durchführt. Dann erhalten Sie das Buch per Post aus einer anderen Stadt, wenn nötig. Und nun gilt die gesetzliche Regelung, daß man vergriffene Bücher fotokopieren darf, ohne ein Copyright zu verletzen. Übrigens bieten heute manche Bibliotheken von vornherein eine Fotokopie (zum Selbstkostenpreis) an.